

Auf Kuschelkurs mit dem Hirschgeweih

Geschichtskreis Beim Familientag erkunden Kinder die Natur mit allen Sinnen. Und stellen fest: Natur ist ganz schön spannend

VON KATHARINA LASZLO

Göggingen Verstoßen pirscht er sich an das Geweih heran, noch einmal möchte er es anfassen. Massiv ist es, kräftig braun und rau. Nico Eser, sieben Jahre alt, hält es für eine Wurzel – noch. Nico ist mit seiner Oma in den Gögginger Park gekommen, aber heute erklärt ihm jemand anders die Welt. Der Mann mit dem Hirschgeweih, Harald Harazim vom Netzwerk Augsburg für Naturschutz und Umweltbildung (nanu), ist geübt darin. Gemeinsam mit seiner Frau Renate Hulak veranstaltet er seit Jahren Führungen wie diese. Im Rahmen des Gögginger-Familientags sollen heute 16 kleine Stadtmenschen die kleinen und großen Wunder der Natur ertasten, erschnuppern und erschmecken.

Verein darf nicht überaltern

Als Harazim auf seiner Ententrotte um Aufmerksamkeit bläst, ist Nico genauso gespannt wie seine Oma, Christine Böck. Und doch lassen die Treffen des Gögginger Geschichtskreises, der das Familienfest jährlich veranstaltet, meist Kinder und Jugendliche vermissen. „Der Verein soll nicht überaltern“, sagt auch Vorsitzende Helga Eberle. Sie möchte Kinder einbeziehen, aber lockt man diese, die Generation Playstation, ausgerechnet mit Hunderblüten und Hirschgeweih?

Renate Hulak ist zuversichtlich: „Natürlich gibt es auch ab und zu einen Gymnasiasten, der wenig weiß“, resümiert sie, „vor allem jüngere Kinder sind oft richtig fit in Sachen Pflanzen.“ Fit sein, für Ha-

razim und Hulak bedeutet dies nicht, die richtige Antwort auf ihre Fragen zu haben. Viel mehr zählt genaues Beobachten von Blüten, Beeren und Blättern, Neugierde und Fantasie. Demnach sei das Geweih, das so dick ist, dass Harazim es gerade so mit einer Hand umschließen kann, der Wurzel eines alten Baumes gar nicht unähnlich, lobt Hulak und Nico nickt wissend. Der kleine Moritz fährt vorsichtig mit dem Zeigefinger die spitz zulaufenden Enden entlang, schon wird daraus ein Dinosaurierzahn. So reisen die 16 kleinen Entdecker durch die Geschichte der Tier- und Pflanzenwelt, dass Helga Eberle stolz auf sie wäre.

Erziehung am Wegesrand

Doch unwissend muss natürlich niemand den Heimweg antreten, der Dinosaurierzahn wird fachgemäß als Abwurfstange eines Rothirsches entlarvt, die Vogelbeeren als Holunder, denn „nicht alles, was Vögel essen, sind Vogelbeeren“, vermag Hulak noch zu lehren, bevor hier ein kleiner Pflanzenfreund auf einen morschen Baumstumpf zusteuert, dort zwei Naturkundler einen Hunderastkampfaustragen.

Da ist es kaum merklich, wenn sich, etwas schüchtern im Hintergrund, zwei Mütter über das Aufmerksamkeitsdefizit-Syndrom austauschen. Es scheint auch von wenig Bedeutung, in Gegenwart von Federketten bastelnden, an Blättern schnuppernden, fröhlichen Kindern. Helga Eberle hat es gewusst: Ein paar Stunden im Gögginger Grün können ganz schön spannend sein.



Nico war einer der Gäste beim Familientag des Gögginger Geschichtskreises, der sich von Harald Harazim vom Netzwerk Augsburg für Naturschutz und Umweltbildung ein Hirschgeweih erklären ließ.

Foto: Katharina Laszlo

Der Gögginger Geschichtskreis

● **Historie** Seit 2001 eingetragener Verein, der die Dokumentation der Geschichte des selbstständigen Göggingen wie auch des Stadtteils Göggingen zum Ziel hat.

● **Mitglieder** Der Verein hat 130 Mitglieder, das heißt, von 18 000 Einwohnern Göggingens ist etwa jeder 138. Gögginger Mitglied im Geschichtskreis.

● **Archiv** Seine Räume hat der Verein in der alten Schule am Klausenberg. Zur Erweiterung des Archivs sucht er ständig Fotos, Dokumente, Erinnerungsstücke und Geschichten.

Shuttle-Tour zu Vorzeigeprojekten

Tag der Generationen Mehrgenerationentreffs laden zum Blick hinter die Kulissen. Oberbürgermeister weiht Haus ein

VON STEFANIE KERN

Hochfeld/Univiertel Das Programm ist dicht gefüllt. Vier Mehrgenerationentreffpunkte (MGT) in vier Stunden. Über das Hochfeld, den Herrenbach und Lechhausen führte

die Shuttle-Tour der Stadt Augsburg in diesem Jahr in den Bärenkeller, der kürzlich feierlich eingeweiht wurde.

Bereits seit 2005 haben interessierte Bürger die Möglichkeit, an einem Tag hinter die Kulissen der ins-

gesamt zwölf Augsburger Mehrgenerationenhäuser und -treffpunkte zu schauen. Schon zum zweiten Mal fährt Gerlinde Thon mit: „Als Normalbürger hat man ja sonst wenig Möglichkeiten, solch einen Einblick zu bekommen.“

Am Ende der Tour ist klar, so verschieden die Altersgruppen sind, die die MGT ansprechen, so sehr unterscheiden sich die Treffpunkte auch untereinander. Oberbürgermeister Kurt Gribl lobte diese Vielfalt: „Man sieht, dass die MGT keine Franchise-Unternehmen sind, in denen überall das Gleiche angeboten wird.“

Der Kreis hat sich geschlossen, vor zwei Jahren wurde das Mehrgenerationenhaus im Herrenbach eröffnet, am Samstag nun im Bärenkeller das vorerst letzte MGT eingeweiht.

Im Süden insgesamt drei Treffpunkte

Im Süden Augsburgs gibt es mit den MGT in Haunstetten, Göggingen und dem Hochfeld (zusammen mit dem Univiertel) schon seit Längerem insgesamt drei Treffpunkte, die eine Anlaufstelle für Jung und Alt bieten sollen. Letzterer wurde im Rahmen der Tour besucht.

An den Wänden des MGT in der Hochfeldstraße 52 hängen bunte Bilder mit den unterschiedlichsten Motiven – eine Generationengalerie. Im Innenhof sind eine Hüpfburg und ein Kickertisch aufgebaut.

In den Räumen der Kerschensteiner Schule geben die Schulsanitäter Einblicke in ihre Arbeit. „Die Zu-

sammenarbeit mit der Schule läuft super“, so Christa Niebeler, die den MGT leitet. Die direkte Nähe zur Schule belebt den Generationentreffpunkt, aber auch den Stadtjugendring, der seit einem knappen Jahr in das Haus integriert ist. Jeden Donnerstagabend von 17 bis 20 Uhr kommt ein Streetworker, ein ähnliches Angebot gab es zuvor nicht im Hochfeld.

Auch Philipp John (16 Jahre) und Vicky Rosenberg (15 Jahre) besuchen den MGT fast jeden Donnerstag. Mit einer Hip-Hop-Einlage und „If I ain't got you“ von Alicia Keys sorgten die beiden für musikalische Unterhaltung bei den vornehmlich älteren Zuhörern. Von Aufregung keine Spur bei Vicky: „Ich hab' so was schon öfter gemacht.“

● **Herrenbach** Der älteste MGT an der Herrenbachstraße 5 bot neben Strick-, Näh- und Malkursen auch kulinarische Leckereien an: türkische Pizza und gefüllte Weinblätter standen auf der Speisekarte.

● **Lechhausen** In der Blücherstr. 1, gab es neben einem Handy- und Internetkurs von Jugendlichen für Senioren auch eine Leseprobe aus dem Buch „Heaven, Hell & Paradise“, in dem Jugendliche wie Seyhan Demircioglu ihr Leben schildern.

● **Bärenkeller** Kühle Getränke mixten die Ministranten der Pfarrei St. Konrad bei der Eröffnung des zwölften MGTs, am Stand daneben wurden Stelen bemalt und der Aquarellverein präsentierte sich.

Kolpingsfamilie zu Gast beim FCA

Verein besichtigt Impuls-Arena

Göggingen Die rund 30 Teilnehmer an der für die Kolpingsfamilie Göggingen exklusiv organisierten Führung durch die neue Impuls-Arena schwärmten „sagenhaft“, „super“, „ein tolles Bauwerk“. So war Vorsitzender Harald Fischer sichtlich zufrieden mit der einstündigen Führung durch alle Räume und Örtlichkeiten des Fußballtempels.

Umkleide vom Stürmer-Star

Sehr interessant für die Teilnehmer war die Besichtigung zum Beispiel des Umkleideplatzes von Michael Thürk. Sogar das Entmüdungsbecken, Aufwärm-, Schiedsrichter- und Presserräume durften besichtigt werden. Den besten Platz genießen die Besucher der VIP-Räume und Logen, die dort auch mit kulinarischen Köstlichkeiten und Getränken versorgt werden.

Die 45 Millionen Baukosten sind für alle Fußballfreunde sinnvoll investiert worden und die Impuls-Arena ist ein Bauwerk, auf das alle Augsburgs stolz sein können. (AZ)



Die Kolpingsfamilie besichtigte jetzt die Impuls-Arena.

Foto: Ketzner

Terminkalender

ANTONSVIERTEL

Rund um St. Anton

Die Pfarrei unternimmt am Samstag, 25. September, einen Pfarrausflug nach Ingolstadt, u. a. mit Stadtführung und Museumsbesuch. Näheres zum Programm sowie Anmeldung bis 23. September im Pfarrbüro.

Am Dienstag, 28. September, ist um 19.30 Uhr eine Pfarrgemeinderatssitzung im Pfarrsaal.

GÖGGINGEN

AWO-Senioren

Die AWO-Senioren treffen sich donnerstags um 14 Uhr im Betreuten Wohnen, Promenadestraße 16.

Naturfreunde Westend

Am Mittwoch, 29. September, findet die Vereinsausschuss-Sitzung um 19.30 Uhr im Bootshaus statt.

Naturfreunde

Bei der nächsten Monatsversammlung der Naturfreunde am Montag, 27. September, um 20 Uhr im Gruppenraum, gibt es einen Filmvortrag über die 70-Jahr-Feier der Ortsgruppe Göggingen 1997.

Flohmärkte

In der Kindertagesstätte St. Anna, Gabelsbergerstraße 14, findet am Samstag, 2. Oktober, von 10 bis 12 Uhr ein sortierter Flohmarkt für Baby- und Kindersachen statt. Einlass für Schwangere ist um 9.30 Uhr. Anmeldung für Verkäufer unter Telefon 58 52 59.

Der Herbst-Flohmarkt der Pfarrei Zum Heiligsten Erlöser findet am Samstag, 25. September, von 9 bis 14 Uhr auf dem Kirchplatz, Wellenburger Straße 58, statt, bei Regen im Pfarrsaal.

Seniorentanz

Die Senioren der Pfarreiengemeinschaft Göggingen/Inningen laden wieder alle Interessierten ein zum Seniorentanz, jeweils 14-tägig montags von 14.30 bis 16 Uhr. Nächster Termin ist der 4. Oktober im Roncallihaus (Gymnastikraum), Klausenberg 7.

TKK-Gesundheitskurse

Die Techniker Krankenkasse bietet donnerstags ab 30. September zwei Gesundheitskurse an: Burn-out vermeiden durch Progressive Muskelentspannung von 17 bis 18 Uhr und Autogenes Training zur Stressbewältigung von 18.30 bis 19.30 Uhr. Beide Kurse finden im AWO-Haus Clemens Högg, Römerweg 50, statt. Anmeldung und Infos bei Cornelia Schenk, Telefon 455 52 90.

DJK-Skigymnastik

Die DJK lädt donnerstags ein zur Skigymnastik um 20 Uhr im Sportzentrum, Pfarrer-Bogner-Straße 22. Auch Nichtmitglieder mit Kurskarte sind willkommen.

Tag der offenen Tür bei FF9

Über ihre Arbeit informiert die Freiwillige Feuerwehr Göggingen am Sonntag, 26. September, zwischen 10 und 16 Uhr im Gerätehaus, Wellenburger Straße 13. Ausgestellt werden Fahrzeuge und Geräte, Vorführungen gewähren praktische Einblicke in aktuelle Techniken und Taktiken der Brandbekämpfung und technischen Hilfeleistung.

Benefizkonzert für LMN

Um die Konzerte der Stiftung „Live Music Now“ für Kinder finanzieren zu können, findet am Mittwoch, 6. Oktober, ein Benefizkonzert um 20 Uhr im Kurhaus statt. Karten gibt es unter Telefon 6 45 52.

Frauenbund

Am Donnerstag, 30. September, findet vom Frauenbund um 20 Uhr eine Meditation im Roncallihaus statt.



Großer Andrang herrschte bei den jungen Besuchern des MGT Hochfeld vor allem an dem Stand, an dem Treffsicherheit mit Schaumküssen belohnt wurde.

Foto: Fastl